

Fraktionsbericht

Einwohnerratssitzung vom

26. Juni 2025

An der nächsten Einwohnerratssitzung ergibt sich die Chance, einen Schritt in Richtung Zukunft zu machen und die Bezeichnung Gemeindeammann endlich zu modernisieren. Mit der Unterstützung zur Formulierung «Gemeindepräsident» oder «Gemeindepräsidentin» setzen wir ein Zeichen für die Gleichstellung von Mann und Frau.

Ebenfalls ein sehr wichtiges Thema ist das Kreditbegehrten für die Projektierung zur Erweiterung der Schulanlage Altenburg. Der Gemeinderat hat dazu den Einwohnerrat bereits eingeladen und die Details präsentiert. Aus Sicht der GLP ist die ideale Infrastruktur für Bildung essenziell. Die Fraktion der GLP Wettingen erachtet es als Glücksfall, dass der Gemeinderat mit der benachbarten reformierten Kirche eine ideale Erweiterungsmöglichkeit gefunden hat, um so das räumliche Unterrichten nach Lehrplan 21 zu ermöglichen. Doch die teils widersprüchlichen Informationen im Traktandenbericht, an der Infoveranstaltung, auf der Webseite und in den Kommissionen bedürfen Klärung. Ein erneutes Scheitern der Schulraumplanung würde bedeuten, noch länger und mehr Zwischenlösungen für die Kinder und Lehrpersonen. Der Zeitplan ist eng. Es muss nun alles am Schnürchen klappen, damit die Infrastruktur sichergestellt werden kann und nicht noch weitere, teure Container erstellt werden müssen. Es liegt am Gemeinderat, hier klar, stringent und sicher zu kommunizieren.

Die Beantwortung der Fragen zu den gemeindeeigenen Energie Wettingen AG und Tägi AG zeigt, wie in Wettingen gewirtschaftet wird: Gewinn privatisieren, Schulden verstaatlichen. Das ist nicht korrekt gegenüber den Steuerzahlenden. Denn anders als der Gemeinderat schildert, läuft es bei der Tägi AG alles andere als gut: diverse Krankschreibungen, zahlreiche Kündigungen in den letzten zwei Jahren, gekürztes Angebot für Besuchende sowie Klagen bezüglich Sauberkeit. Der Gemeinderat übernimmt dabei keine Verantwortung.

Für die GLP-Fraktion

Sarah Schmocker